

Thema: Home, smart Home! – Intelligenter Google Home macht das Leben leichter

Beitrag: 1:49 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Was ist dies, wo finde ich das und wie alt ist eigentlich die oder der? – Wenn wir eine Frage haben, werden heute nicht mehr dicke Bücher gewälzt, sondern man fragt einfach sein Smartphone. Dank „Ok Google“ kann man im Auto sogar getrost die Hände am Steuer lassen, wenn man im Telefon nach dem richtigen Weg suchen will oder jemanden anrufen möchte. Und jetzt geht Google noch einen riesen Schritt weiter: Google Home, ein sprachgesteuerter Lautsprecher mit dem Google Assistant, beantwortet ab sofort (8.8.) Ihre Fragen, ohne dass Sie Ihr Smartphone brauchen. Was er noch alles kann, weiß meine Kollegin Helke Michael.

Sprecherin: Schon allein optisch macht der neue Google Home eine ganze Menge her: Er sieht eher nach einem Möbelstück aus als nach einem technischen Gerät. Technisch hat er natürlich einiges auf dem Kasten.

O-Ton 1 (Christian Witt, 10 Sek.): „Da haben Sie die Möglichkeit, einfach über Ihre Stimme Antworten von Google zu erhalten, Musik abzuspielen, sich im Alltag zu organisieren oder auch verschiedene Smart-Home-Geräte zuhause steuern zu können.“

Sprecherin: Sagt Christian Witt von Google Deutschland. Das Ganze funktioniert wie beim Smartphone: Gestartet wird mit dem Kommando „Ok Google“ oder „Hey Google“ und dann können Sie fragen. Das Spannende dabei: Sie können Ihre Fragen auch so stellen wie in einer Unterhaltung.

O-Ton 2 (Christian Witt, 10 Sek.): „Beispielsweise können Sie fragen, wann Angela Merkel geboren wurde. Sie können danach fragen, wo sie geboren wurde und wie zum Beispiel ihr Ehemann heißt. Und Sie werden sehen, dass Sie sich eben nicht dauernd wieder auf Angela Merkel beziehen müssen.“

Sprecherin: Dazu müssen Sie nicht mal besonders deutlich reden.

O-Ton 3 (Christian Witt, 15 Sek.): „Mittlerweile ist die Technologie so weit fortgeschritten, dass wir eigentlich in der Lage sind, ganz normale Stimmen auch vollends zu erkennen. Sie müssen sich also nicht deutlich anstrengen, verschiedene Akzente werden verstanden oder auch Dialekte und können also relativ solide ganz normal mit dem Endgerät sprechen.“

Sprecherin: Je mehr Sie sich mit ihm unterhalten, desto schneller lernt Ihr neuer Mitbewohner dazu. Der Google Home erkennt auch, wenn jemand anderes als Sie etwas von ihm will. Und er ist nicht nur smart – er kann sich auch wirklich hören lassen.

O-Ton 4 (Christian Witt, 17 Sek.): „Der Klang für diesen kleinen Lautsprecher ist wirklich fantastisch! Wir haben verschiedene Lautsprecher unten verbaut, die in alle Richtungen abstrahlen. Und ich persönlich aktiviere meinen Musikkonsum über meine Stimme, indem ich einfach sage: ‚Ok Google, spiel‘ meine Playlist am Morgen‘, und ich kann direkt darauf zugreifen. In HiFi-Qualität.“

Sprecherin: Außerdem können Sie den Google Home mit anderen Geräten in Ihrem Zuhause vernetzen. Alles, was Sie dafür brauchen, sind Geräte mit Chromecast-Technologie, was sich leicht nachrüsten lässt. Und sollten Sie doch mal keine Lust auf Ihren Assistenten haben, schalten Sie ihn einfach ab.



im Auftrag von

na•news aktuell
Ein Unternehmen der dpa-Gruppe

Abmoderationsvorschlag: Den intelligenten und gutaussehenden Google Home können Sie sich ab sofort (8.8.) nach Hause holen. Er beantwortet nicht nur Ihre Fragen, sondern liest Ihnen auch Nachrichten vor, spielt Ihre Lieblingsmusik und schaltet für Sie auf Wunsch das Licht an oder aus. Zu haben ist er übrigens für 149 Euro. Alle Infos gibt's auch noch mal im Netz auf google.de.



im Auftrag von

na•news aktuell
Ein Unternehmen der dpa-Gruppe

Thema: Home, smart Home! – Intelligenter Google Home macht das Leben leichter

Interview: 3:07 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Was ist dies, wo finde ich das und wie alt ist eigentlich die oder der? – Wenn wir eine Frage haben, werden heute nicht mehr dicke Bücher gewälzt, sondern man fragt einfach sein Smartphone. Dank „Ok Google“ kann man im Auto sogar getrost die Hände am Steuer lassen, wenn man im Telefon nach dem richtigen Weg suchen will oder jemanden anrufen möchte. Und jetzt geht Google noch einen riesen Schritt weiter: Google Home, ein sprachgesteuerter Lautsprecher mit dem Google Assistant, beantwortet ab sofort (8.8.) Ihre Fragen, ohne dass Sie Ihr Smartphone brauchen. Aber er kann natürlich noch viel mehr, sagt Christian Witt von Google Deutschland, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

- 1. Herr Witt, Google ist ja nicht der erste, der einen sprachgesteuerten Assistenten für zuhause entwickelt hat. Wie will Google Home den anderen den Rang ablaufen?**

O-Ton 1 (Christian Witt, 29 Sek.): „Google hat seit einiger Zeit den Google Assistant bereits auf Smartphones integriert in Deutschland. Und mit Google Home bringen wir diesen Google Assistant jetzt vom Smartphone auch in das Zuhause hinein. Und da haben Sie eben die Möglichkeit, einfach über Ihre Stimme Antworten von Google zu erhalten, Musik abzuspielen, sich im Alltag zu organisieren oder auch verschiedene Smart-Home-Geräte zuhause steuern zu können. Und das Ganze eben nur mit Ihrer Stimme. Und es sieht nicht technologielastrig aus, sondern es ist eigentlich eher ein Möbelstück als dass es eigentlich ein technisches Endgerät ist.“

- 2. Wie kann man sich das genau vorstellen?**

O-Ton 2 (Christian Witt, 30 Sek.): „Sie können Google Home genau wie auch bei dem Google Assistant auf Smartphones über einen Sprachbefehl aktivieren. Das ist bei uns ‚Ok Google‘ oder ‚Hey Google‘. Und danach können Sie entsprechend Ihre Frage stellen. Das Spannende dabei ist, dass Sie Ihre Fragen auch so stellen können, als ob Sie ganz normal eine Unterhaltung führen. Beispielsweise können Sie fragen, wann Angela Merkel geboren wurde. Sie können danach fragen, wo sie geboren wurde und wie zum Beispiel ihr Ehemann heißt. Und Sie werden sehen, dass Sie sich eben nicht dauernd wieder auf Angela Merkel beziehen müssen. Das ist also eine Nutzererfahrung, so als ob ich mit Ihnen direkt sprechen würde.“

- 3. Was, wenn mehrere Leute zusammenwohnen?**

O-Ton 3 (Christian Witt, 27 Sek.): „Google Home ist so aufgestellt, dass wir das natürlich für ein Zuhause entwickelt haben, sodass auch mit der Technologie der Spracherkennung verschiedene Stimmen erkannt werden können. Das heißt, verschiedene Leute zuhause können Fragen stellen und eben entsprechend darüber Antworten bekommen. Wichtig ist, dass wir sehr genau auf die Privatsphäre achten, sodass Sie auch, wenn Sie keine Lust haben, dass der Assistant aktiviert ist, ganz einfach über einen Knopf auf dem Endgerät das Gerät deaktivieren können.“

- 4. Muss man eigentlich etwas Bestimmtes beachten? Nah herangehen, besonders laut und deutlich sprechen, oder Hochdeutsch...?**

O-Ton 4 (Christian Witt, 19 Sek.): „Google investiert seit vielen, vielen Jahren in die Technologie der Spracherkennung. Und mittlerweile ist die Technologie so weit fortgeschritten, dass wir eigentlich in der Lage sind, ganz normale Stimmen auch vollends zu erkennen. Sie müssen sich



im Auftrag von

na•news aktuell
Ein Unternehmen der dpa-Gruppe

also nicht deutlich anstrengen, verschiedene Akzente werden verstanden oder auch Dialekte und können also relativ solide ganz normal mit dem Endgerät sprechen.“

5. *Das Design hatten Sie schon angesprochen: Das ist schlicht und schick und man erkennt nicht gleich auf den ersten Blick, dass es ein HighTech-Gerät ist. Aber wie ist eigentlich der Klang?*

O-Ton 5 (Christian Witt, 32 Sek.): „Der Klang für diesen kleinen Lautsprecher ist wirklich fantastisch! Wir haben verschiedene Lautsprecher unten verbaut, die in alle Richtungen abstrahlen. Und ich persönlich aktiviere meinen Musikkonsum über meine Stimme, indem ich einfach sage: ‚Ok Google, spiel‘ meine Playlist am Morgen‘, und ich kann direkt darauf zugreifen. In HiFi-Qualität. Und das Spannende ist, dass Sie eben auch Google Home vernetzen können mit anderen Endgeräten im Haushalt, sodass Sie eigentlich über Google Home den Zugang bekommen zu einer kompletten Sprachsteuerung Ihrer gesamten Musikanlage. Dafür brauchen Sie Endgeräte, die auch mit der Chromecast-Technologie ausgerüstet sind.“

6. *Eine Frage noch zum Schluss: Sind eigentlich noch mehr Funktionen geplant?*

O-Ton 6 (Christian Witt, 27 Sek.): „Wir fangen jetzt gerade erst an und wir werden in naher Zukunft unsere Entwicklungsplattformen komplett für den Markt öffnen, sodass jeder, der Interesse daran hat, sich mit Google Home zu integrieren, auch die Möglichkeit hat, hier verschiedene Dienste anzubieten. Beispielsweise erwarten wir, dass Sie einfach mit Ihrer Stimme zum Beispiel ein Taxi rufen können, oder Sie können sich Essen bestellen, Ihre Pizza, oder Ihren Flug buchen oder versuchen herauszufinden, wo die nächsten Kinofilme laufen. Und all das mit Ihrer Stimme, ohne auch zuhause Ihr Smartphone zücken zu müssen!“

Christian Witt von Google Deutschland darüber, wie der neue Google Home Ihr Leben noch smarter machen kann. Danke für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ja, herzlichen Dank! Tschüss!“

Abmoderationsvorschlag: Den intelligenten und gutaussehenden Google Home können Sie sich ab sofort (8.8.) nach Hause holen. Er beantwortet nicht nur Ihre Fragen, sondern liest Ihnen auch Nachrichten vor, spielt Ihre Lieblingsmusik und schaltet für Sie auf Wunsch das Licht an oder aus. Zu haben ist er übrigens für 149 Euro. Alle Infos gibt's auch noch mal im Netz auf google.de.